

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/068/2018/V-DKT
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	27.02.2018				
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	12.06.2018				
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten	öffentlich	26.06.2018				

Titel:

Maßnahmebeschluss zum Umbau der „Kinderfreizeitoase,, Am Plattenwerk 13 zur Kindereinrichtung

Beschluss:

Der Umbau der ehem. „Kinderfreizeitoase“ zu einer Kindertagesstätte in Höhe von 446.500,00 EUR mit insg. 95 KiTa-Plätzen auf dem Flurstück Nr. 7699, Flur 11, Gemarkung Dessau, einschließlich der Neugestaltung des Freigeländes und der Neuausstattung der Räume wird auf der Grundlage der beiliegenden Vorplanung beschlossen.

Gesetzliche Grundlagen:	Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt KVG, KomHVO, Hauptsatzung
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[]	
Kultur, Freizeit und Sport	[X]	08
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	[X]	02
Soziales Miteinander	[X]	02, 05, 07

Vorlage nicht leitbildrelevant	[X]
--------------------------------	-----

Finanzbedarf/Finanzierung:

Im Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 sind für diese Baumaßnahme keine Mittel eingeplant. Der Baubeginn der Maßnahme ist für das Haushaltsjahr 2018 vorgesehen.

Der Umbau der „Kinderfreizeitoase“ in eine Kindertageseinrichtung wird finanziert durch einen außerplanmäßigen Investitionszuschuss der Stadt Dessau-Roßlau (BV/190/2018/V-51 und BV/191/2018/V-51).

Gesamtbedarf:	446,5 TEUR
dav. Baumaßnahme	361,5 TEUR
dav. Ausstattung	85,0 TEUR

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Doreen Rach
Betriebsleiterin

beschlossen im Stadtrat am:

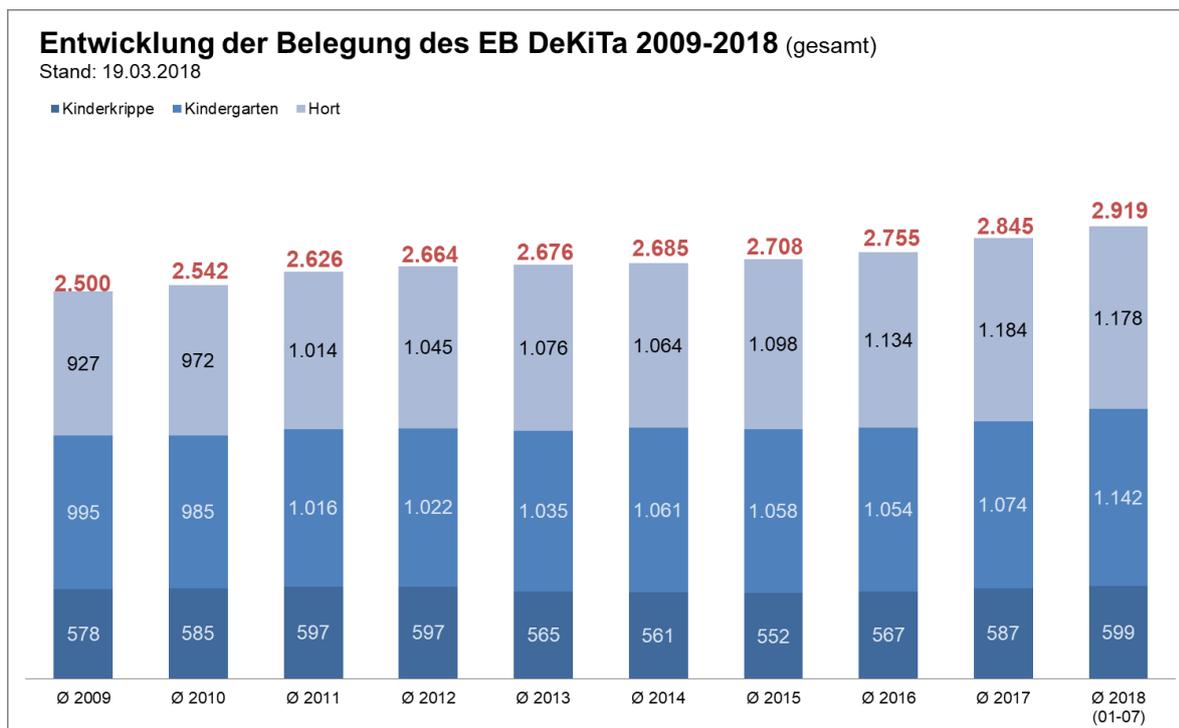
Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

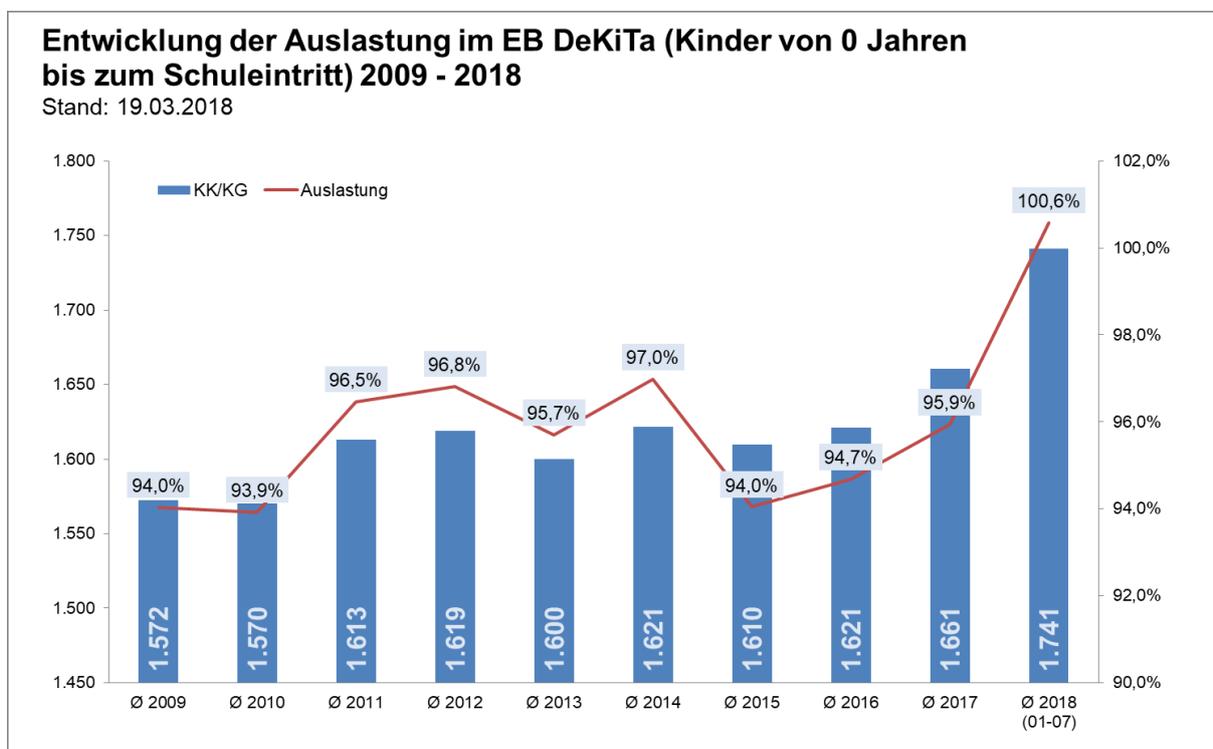
Angelika Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

In der Stadt Dessau-Rosslau ist der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen stark angestiegen (siehe dazu Stellungnahme des Jugendamtes - Anlage 2).



Infolge dessen ist die Belegung des Eigenbetriebes in den letzten Jahren kontinuierlich angewachsen. In den bestehenden Einrichtungen werden 419 Kinder (21 KK / 147 KG / 251 H) gegenüber dem Vorgründungsjahr 2009 ohne Veränderung der betreuungsbezogenen Raumflächen mehr betreut.



Aktuell sind 11 der 14 Kitas und 3 Horte des Eigenbetriebes überbelegt, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden. Die Auslastung im Altersbereich „0 Jahren bis zum Schuleintritt“ hat ein Rekordhoch von über 100% erreicht.

Einzelne KiTa-Plätze (25) sind in den weniger nachgefragten Einrichtungen in den Ortsteilen Roßlau und Zoberberg vorhanden, decken aber bei Weitem nicht den noch angemeldeten Bedarf (226 Vormerkungen) im Zeitraum bis Dezember 2018 auf den Vormerklisten des EB DeKiTa. Nach Bereinigung der Vormerklisten zur Ermittlung des verbleibenden Bedarfs, stehen den 226 Anfragen - 112 Plätze in den Einrichtungen des Eigenbetriebes bis zum Jahresende 2018 gegenüber. Damit können 114 Anfragen zur Versorgung mit einem KiTa-Platz (79 Krippen- und 35 Kindergartenplätze) durch den Eigenbetrieb DeKiTa ohne Zulassung weiterer Überbelegungen nicht versorgt werden. Auch die Vormerklisten 2018 / 2019 weisen auf einen weiter steigenden Bedarf.

Die Auslastung aller Träger in der Stadt Dessau-Roßlau (Stand: Febr. 2018) zeigt, dass Belegungsreserven gesamtstädtisch kaum bestehen.

Auslastung	Träger gesamt	EB DeKiTa
Kinderkrippe	99,0%	105,3%
Kindergarten	97,0%	94,5%

Zur Deckung des steigenden Bedarfs ist kurzfristig die Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen erforderlich. Das Objekt der ehem. „Kinderfreizeitoase“ wurde 1983 als Kindereinrichtung errichtet und weist damit die für eine Kindertageseinrichtung notwendige Raumstruktur auf. Im Gegensatz zu einem Neubau oder der Sanierung anderer Gebäude, lassen sich die notwendigen baulichen Maßnahmen hier schneller und kostengünstiger umsetzen. Der aktuelle Bedarf ist durch ein zeitaufwendiges Neubauvorhaben kurzfristig (Planungs- und Baumaßnahme Dauer mind. 2,5 Jahre) nicht zu decken.

Mit der Neuschaffung von Kita-Plätzen bedarf es einer Beantragung einer Nutzungsänderung/Baugenehmigung. Der Realisierungszeitraum für diese Maßnahme wird ab Grundsatzbeschluss mit 9-10 Monaten eingeschätzt.

Die „Kinderfreizeitoase“ befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft und auf dem gleichen Grundstück wie die bestehende Kindereinrichtung „Märchenland“. Somit sind die neu zu schaffenden Betreuungsplätze als Erweiterung der bestehenden Einrichtung zu verstehen. Daraus ergeben sich aus personeller Sicht Vorteile, da keine zusätzliche Leitung oder Hausmeister erforderlich werden. Die Aufstockung des Betreuungspersonals gemäß Betreuungsschlüssel muss über Neueinstellungen sichergestellt werden.

Die „Kinderfreizeitoase“ wird derzeit noch durch eine Tanzgruppe genutzt. Diese Nutzung soll im Einvernehmen mit dem Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau auch weiterhin aufrechterhalten bleiben. Die dafür notwendigen Räumlichkeiten werden durch zwei Toiletten ergänzt, da die derzeit genutzten Toiletten der Tanzgruppe zu Sanitärbereichen für die Kinderbetreuung umgebaut werden. Somit ist eine zeitlich unabhängige Nutzung der jeweiligen Teilbereiche sichergestellt. Etwaigen Konflikten z.B. im Zusammenhang mit der Unterhaltsreinigung wird somit aus dem Weg gegangen.

Die notwendigen baulichen Maßnahmen in Höhe von 361,5 TEUR beinhalten den Umbau der Sanitärbereiche zur Schaffung der notwendigen Anzahl von Sanitäreinrichtungen gemäß der Richtlinie für den Bau, die Gestaltung und den Betrieb von Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Dessau-Roßlau einschließlich der Anbindung an das Abwassersystem, die Herstellung des 2. Rettungsweges in diesem Teil der Einrichtung, die Ergänzung der Elektroanlage und Sicherheitsbeleuchtung, die Renovierung der Wandverkleidungen und Bodenbeläge, die Schaffung eines zusätzlichen Ausgangs in den Außenspielbereich, sowie die Ergänzung von Außenspielgeräten. Es ist vorgesehen, die Sanitärbereiche möglichst altersübergreifend anzuordnen, um flexibel auf sich ändernde Bedarfe zu reagieren. Weiterhin werden Mittel für Genehmigungen und Bauüberwachung vorgesehen. Die Ausstattung in Höhe von 85,0 TEUR der Einrichtung wurde auf der Grundlage bereits vorhandener Neubauplanungsvorhaben bewertet.

Die Kapazitätsgrenze der neuen Kindereinrichtung ergibt sich aus der Anzahl der Sanitäreinrichtungen, die in den dafür geeigneten Räumen unterzubringen sind. Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen werden folgende Kapazitäten geschaffen:

Flexible Belegung	Kinderkrippe	Kindergarten	gesamt
Variante 1	35	60	95
Variante 2	45	40	85

Der Standort unweit des Berufsschulzentrums ist gut erschlossen. Die Entfernung zur Haltestelle der Straßenbahnlinie 3 und der Buslinien 17 beträgt etwa 300 m. Parkmöglichkeiten für PKW sind in näherer Umgebung ausreichend vorhanden.

Anlagen:

- Anlage 2 Grundriss Sockelgeschoss, Schnitt B-B
- Anlage 3 Grundriss Erdgeschoss, Schnitt C-C
- Anlage 4 Grundriss Obergeschoss, Schnitt D-D und E-E
- Anlage 5 Lageplan
- Anlage 6 Kostenschätzung
- Anlage 7 Terminplan